



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Neue Bücher

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Neue Bücher

H. Pitt, „Geschichte und Leben“. Von den Bildungsaufgaben des geschichtlichen und sprachlichen Unterrichts. Verlag von Teubner, Leipzig-Berlin 1918. Geb. M. 4.20.

Wie das Werk für jeden an dem geschichtlichen Werden der Gegenwart Interessierten von Bedeutung ist, so wendet es sich insbesondere an den werdenden, wie an den auch schon mit reicher Unterrichtserfahrung bereits in beruflicher Tätigkeit wirkenden Geschichtslehrer, um in die schwierigsten Fragen des Geschichtsunterrichts vertiefend einzuführen und in dem Streben anzuregen und zu fördern, dem Lernenden die Grundbegriffe der Geschichte verständlich zu machen. In tiefgründiger philosophischer Erörterung behandelt der Verfasser die Kernfragen des historischen Lebens, das geschichtliche Verstehen, die historischen und pseudo-historischen Begriffe und die Erziehung zum historischen Begreifen und historischer Selbstkritik. Indem er von dem Grundsatz ausgeht, daß nur die Gegenwart mit ihrer persönlichen Erkenntnis des Sineinandergreifens der Beziehungen der Gesellschaft in bestimmten Zweckverbänden wie in den natürlich gewordenen von Familie, Volk und Staat den Lernenden fähig mache, das geschichtlich Gewordene zu erkennen und zu verstehen, kommt er zu einer tiefdurchdachten Darstellung der geschichtlichen Wertung von Altertum und Gegenwart, historischer Wertbeziehung, der Maßstäbe der Beurteilung und der Normen des Schaffens und der Gegenwart. „Die Formen des Erkennens, die uns zur historischen Erfassung der Gegenwart befähigen, sollten an den Inhalten der Vergangenheit geübt und erprobt werden; die Formen des Lebens, die in der historischen Vergangenheit walteten, sollten in der unmittelbaren Beobachtung der Gegenwart erfaßt werden.“ Aus den soziologischen und geschichtsphilosophischen Betrachtungen führt die Untersuchung zu Folgerungen, „die weit über das Gebiet rein theoretischer Erwägung hinausweisen: die wahrhaft historische Erkenntnis der Lebenszusammenhänge, aus der die Katastrophe der europäischen Völkergemeinschaft hervorgegangen ist, treibt mit Notwendigkeit aus sich die Forderung hervor, daß der Mensch auf Grund eines neuen Denkens und Fühlens seine Stellung innerhalb der historischen Welt bestimme.“ Es gibt nur wenige Bücher, die in ähnlich tiefgründiger Weise die Grundfragen der historischen Erkenntnis und ihrer Übermittlung an die heranwachsenden Geschlechter behandeln und, zum Teil von ganz neuen Gesichtspunkten aus, erschöpfend klarlegen. So ist das Werk besonders berufen, dem Lehrer der Geschichte wie dem ersten Geschichtsfreund ein wichtiger Führer in vielen Fragen des geschichtlichen Denkens und der geschichtlichen Lehrweise zu sein und so letzten Endes zum historischen Verständnis der Gegenwart wesentlich beizutragen.

Dr. Knüferrmann



Allen Manuskripten ist Porto hinzuzufügen, da andernfalls bei Ablehnung eine Rücksendung nicht verbürgt werden kann.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.
 Verantwortlich: der Herausgeber Georg Kleinow in Berlin-Vichterfelde West. — Manuskriptsendungen und
 Briere werden erbeten unter der Adresse:

An die Schriftleitung der Grenzboten in Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 35 a.
 Fernsprecher des Herausgebers: Amt Vichterfelde 498, des Verlags und der Schriftleitung: Amt Vitzow 6510.
 Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 35 a
 Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Dessauer Straße 38/37.